

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 78 (1991)  
**Heft:** 10: Architektur und Medien = Architecture et médias = Architecture and media  
  
**Rubrik:** Architekturmuseen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Zürich, Kunsthaus**

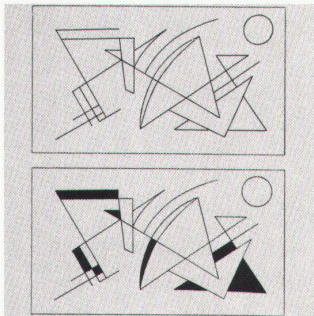
Visionäre Schweiz  
1.11.–26.1.1992  
«Camera»  
1.11.–5.1.1992

**Zürich, Museum für Gestaltung**

Santiago Calatrava Valls  
Weltsprache der Konstruktion  
bis 10.11.

**Zürich, Stiftung für konstruktive und konkrete Kunst**

Die Kunst, die es nicht gab? –  
DDR konstruktiv und konkret  
bis 24.11.



Haus für konstruktive und konkrete Kunst, Zürich: Manfred Martin, Segelboote, 1954

**Zürich, Wohnmuseum Bärengasse**

Der mechanisierte Haushalt.  
Ausstellung zur Entwicklung der  
Haushaltgeräte 1860–1950  
bis 31.10.

**Architekturmuseen**

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

**Aarau, Pestalozzischulhaus**

Aarau Bau Kultur. Schutz- und  
Entwicklungskonzept der Stadt  
Aarau  
2. bis 30.11.

**Arc et Senans, Fondation Ledoux à la Saline Royale**

Villas Palladiennes. Exposition de  
photographies d'architecture  
bis 31.12.

**Basel, Architekturmuseum**

Wettbewerb Schwarz-Areal  
bis Ende November

**Berlin, Bauhaus-Archiv**

Experiment Bauhaus. Auswahl aus  
der Sammlung des Bauhaus-Archivs  
bis 7.1.1992

**Bauhaus-Architekten der**

2. Generation  
bis 14.11.  
foto: hinnerk scheper. Ein  
Bauhäusler als Bildjournalist  
bis 18.11.

**Düsseldorf, Kunstmuseum**

Europäische Hauptstädte des Neuen  
Design: Barcelona, Düsseldorf,  
Mailand, Paris  
bis 27.10.

**Frankfurt, Deutsches Architekturmuseum**

Hans Scharoun – Aquarelle und  
Zeichnungen  
Neue Architektur-Tendenzen:  
Barcelona  
bis 24.11.

**Frankfurt, Deutscher Werkbund**

Martin Weber. Retrospektive des  
Frankfurter Kirchenbaumeisters  
11.11. bis 17.1.1992

**Helsinki, Finnisches Architekturmuseum**

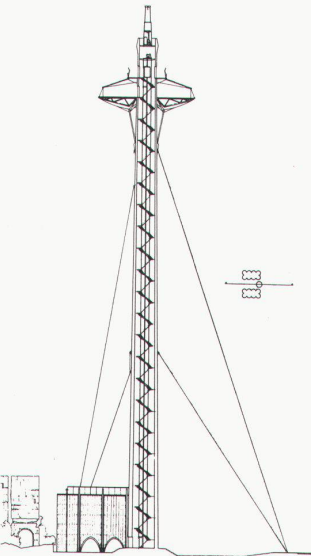
Erik Bruggman (1891–1955)  
bis 27.11.

**Karlsruhe, Kollegengebäude am Ehrenhof der Universität**

Fritz Haller – Bauen und Forschen  
bis 29.11.

**Lausanne, Ecole Polytechnique Fédérale, Département d'architecture**

Hans Brechbühler, 1907–1989  
bis 13.11.



Alfredo Arribas: Entwurf Bar-Restaurant Sant Just Desvern, 1991/92

**Luzern, Architekturgalerie**

Bau Körper – Marianne Burkhalter  
und Christian Sumi  
bis 27.10.

**Paris, Institut français d'architecture**

Gros Plans 7 à 10: 7 portraits  
d'architectes de provinces  
bis 18.11.  
Regard sur la Ville 3: Massimiliano  
Fuksas  
bis 19.1.1992

**Venezia, Fondazione A. Masieri**

Nuovi architetti d'Europa. Con  
particolare riferimento all'Europa  
Orientale  
bis 29.11.

**Zürich, Architektur Forum**

Denkraum Museum – Project in  
Progress  
23.10.–20.11.

**Zürich, Museum für Gestaltung**

Santiago Calatrava. Dynamische  
Gleichgewichte  
bis 10.11.

**Seminare**

**Piran Days of Architecture**

Thema: Die Architektur des  
Neuen Freien Ausdrucks. Das Semi-  
nar findet statt vom 22. bis 24. No-  
vember 1991. Als Vortragende wur-  
den eingeladen: Vladimir Šlapeta  
(CSFR), Markku Komonen und  
Mikko Heikkinen (SF), Bruno  
Reichlin, Peter Zumthor (CH), J. N.  
Baldeweg, D. Mariano Bayon Alva-  
rez (E), Kenneth Frampton (USA),  
Vittorio Gregotti (I), Walter Chra-  
mosta (A), Vojteh Ravnikar und Aleš  
Vodopivec (YU). Auskunft erteilt:  
Ente Intercomunale per le Attività  
Visive Piran, Tartinijev trg 3, YU  
66330 Piran, Tel. 0038/66/73753.

**Buchbesprechungen**

**CHINA, Tao in der Architektur, Tao in Architecture**

Chao-Kang Chang und Werner Bla-  
ser, 1987, 224 Seiten, Birkhäuser  
Verlag

Was hat Laozi (Lao-tse) mit der  
chinesischen Baugeschichte zu tun?  
Diese Frage drängt sich auf, wenn  
man des etwas hochtrabenden Titels  
«China, Tao in der Architektur» an-  
sichtig wird. Um es gleich vorwegzu-  
nehmen: angesprochen und halb-

wegs geklärt wird dieses Thema erst  
im Nachwort. Es bleibt der Verdacht  
– und der befällt auch den Unbefan-  
gensten –, dass mit dieser Über-  
schrift eine Modeerscheinung etwas  
überstrapaziert wird, um die potenti-  
elle Leser- und Käuferschaft zu er-  
weitern.

Der zweisprachig (Deutsch-Eng-  
lisch) verfasste Foliant ist ein wei-  
teres Werk – weniger aus der Feder  
denn aus der Kamera – Werner Bla-  
sers, gestützt auf die fruchtbare Ko-  
operation mit dem in China gebore-  
nen Architekten Chao-Kang Chang.  
Was in seinen Bildbänden «Atrium»,  
«Chinese Pavilion Architecture»  
und «Hofhaus in China» anklingt,  
wird hier von beiden Autoren zur  
vollen Entfaltung gebracht: die Do-  
kumentation des unaufdringlichen,  
zuweilen sogar unauffälligen Reich-  
tums chinesischer Architektur(ge-  
schichte).

Schwerpunkt sind einmal nicht  
die offiziellen, klassischen, mittler-  
weile sattem bekannten Bauform-  
en. Vielmehr wird in fünf Kapiteln  
versucht, ein Bild zu zeichnen von  
der Vielfalt regional geprägter Stile:  
gleichsam eine architekturhistori-  
sche Reise durch neun Provinzen,  
reizvoll, anregend und dennoch un-  
spektakulär. Ausgangspunkt ist das  
Löss-Plateau an der grossen Schleife  
des Huanghe mit seinen skurrilen  
Höhlenwohnungen, aus und in die  
Erde gebaut, 40 Mio. Menschen Un-  
terkunft bietend (S. 12). Peking und  
seine Umgebung warten mit Bau-  
gruppen aus dem kaiserlichen Som-  
merpalast, diversen Klosteranlagen  
und, natürlich, mit dem so typischen  
Hofhaus (siheyuan) auf. Diese Bei-  
spiele sind vergleichsweise populär.

Fortgesetzt wird die Reise im un-  
teren Jangtse-Becken (Anhui, Jiang-  
su, Zhejiang), dessen häufig in der  
Nähe von Gewässern errichtete  
Wohnhäuser mitunter so mediterran  
wirken. Der Südwesten Chinas, vor  
allem die Provinz Sichuan, präsenti-  
ert eine Fachwerk-Bauweise, die,  
konstruktiv anders geartet als im Ok-  
zident, gleichwohl einen ähnlichen  
Reiz ausstrahlt, leicht und offen er-  
scheint. Die Rundreise endet in der  
südlichen Küstenregion (Guangdong  
und Fujian) mit einem Clou. Dem  
interessierten Leser wird – und dies  
ist wohl vor allem Chang anzurech-  
nen – ein architektonischer Lecker-  
bissen serviert: die festungsartigen  
Bauwerke der Hakka- (oder Kejia-)  
Familien-Clans.

Reich illustriert mit gelungenen  
Fotografien, Grundrissen und Kon-